

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 276.

Freitag, den 2. October.

1840.

Gegenstände der Schaulust vor Reimers Garten in der jetzigen Michaelismesse.

(Siehe Tageblatt vom 30. September a. e.)

Ungleich anziehender und mannigfacher ist eine andere große Gallerie von Wachfiguren, welche Herr Franz Frasa, vis à vis der Promenade, in der mit einer großen Gruppe in Frontispice decorirten Bude aufgestellt hat. Die einzelnen Figuren überraschen durch seltene Portraitähnlichkeit, wo diese von Bedeutung ist; die Gruppen sind durch Wahl des Gegenstandes, wie durch geschmackvolle Aufstellung und oft reiche Kleidung anziehend. Selima die Schöne, welche den Reiben öffnet, ist wirklich schön und Vittoria von England ungemein niedlich. Die Königin Christine von Spanien ist eine junonische Gestalt; desto mehr aber sticht der große Don Carlos ab, der eben zu deliberiren scheint, ob er in Spanien bleiben oder gehen soll. Ergreifend wirkt die Gruppe: der Günstling des Monarchen. Es ist der unglückliche Riego, Abschied von seiner Familie nehmend. Noch mehr erschüttert eine große Inquisitions-scene. Die Phantasie wird hier mächtig aufgeregt. Im Hintergrunde stehen zwei Teufel, fromme Beisitzer des heiligen Inquisitionsgerichtes, die durch ihre stumpfe Gleichgiltigkeit noch mehr empören. Napoleons I. letzte Augenblicke begegnen sich hier mit denen Alexanders I., und den jungen Herzog von Reichstadt sehen wir bereits dem Tode entgegen gehen. Sehr ausdrucksvoll ist der berühmte Pfarrer Merino, und so findet man noch Manches, was Stoff zum Betrachten darbietet.

Unmittelbar daneben findet man die vier Jahreszeiten,

ein Kunstwerk; mechanisch stellt es die mancherlei Berrichtungen und Vergnügungen vor, wie sie in der Stadt und auf dem Lande nach Maßgabe der Zeit vorkommen. Es sind sieben Scenen der Art, jede auf einem kleinen Schauplätze von 1½ Elle Breite und 1 Elle Höhe, mit Figuren von 3 bis 6 Zoll. Wer in Hellbrunn bei Salzburg war und das vom Wasser getriebene kleine Theater sah, wo sich so viele Handwerker präsentiren und hohe Herrschaften erscheinen und Herren und Damen spazieren gehen, hat gleich den Maßstab für dieses Kunstwerk, dessen Verfertiger, ursprünglich ein Leinweber, ohne alle Anleitung zehn Jahre fast darauf verwendete. Die humoristische Zusammenstellung der Gruppen, die niedliche Gestalt derselben, die zum Theil überraschende naturgetreue Darstellung müssen oft selbst den Erwachsenen in die

heiterste Laune versetzen; Kindern aber wird man keine größere Freude machen können, als wenn man sie hier hin führt und nun mit einem Male Alles sich regt und bewegt und geht und arbeitet, als ob das liebe Brot verdient werden sollte. Der Mechaniker mag dann noch die vielen Federn zu erforschen suchen, die unten in der 15 Ellen großen Rotunde, die 400 Figuren in Bewegung bringen und dem kleinen Liliput Leben geben.

Zwei Schritte weiter, in der Schaubude gegenüber, wandern die Stephanisten nach Amerika aus. In vier Abtheilungen zeigen sich panoramaartig die Einschiffung derselben in Bremerlehe, die Angst und Noth, welche sie bei einem Seesturme bestehen, die Noth und Mühseligkeit, welche sie bei der Ansiedelung erfahren müssen, und endlich werden sie gar noch von den Wilden überfallen. Der Erpastor Stephan spielt in diesen Bildern eine Hauptrolle und tritt ein Paar Male recht imposant auf. Namentlich macht er sich auf dem Schiffe beim Seesturme recht groß und breit. Hoffentlich wird Sachsen nicht wieder Gelegenheit haben, solche Scenen von verblendeten Menschen malen zu können. Das schöne deutsche Florenz, Dresden, mit dem Sumpfloche Neu-Orleans, die lieblichen anmuthigen Ufer der Elbe und Mulde mit den Morästen des Missouri und Mississippi wegen veralteter Dogmen zu vertauschen, an die sie kein Mensch zu glauben hinderte, war eine so große Thorheit, daß jeder solcher auswandernder Sächser nur für einen Sechser Verstand nöthig gehabt hätte, sie einzusehen, aber auch dieser Sechser zum Verstande fehlte ihm!

Der Handel Konstantinopels.

In diesem Augenblicke, wo die Angelegenheiten der Türkei fortwährend die Aufmerksamkeit Europa's in Anspruch nehmen, bringen öffentliche Blätter folgende interessante Notizen über den Handel der türkischen Hauptstadt. Sie dienen aufs Neue zur Bestätigung der Ansicht, daß Konstantinopel, das Depot des großen türkischen Reichs, unter den Händen einer erleuchteten Regierung vielleicht zur reichsten Handelsstadt der Welt empor blühen würde. Im Jahre 1839 haben mehr als 6000 Schiffe mit 200 Tonnem Gehalt und darüber den Hafen von Konstantinopel besucht. Hiervon waren $\frac{1}{3}$ englische Schiffe, $\frac{1}{7}$ österreichische, $\frac{1}{6}$ sardinische, $\frac{1}{8}$ russische und $\frac{1}{8}$ griechische. Ueberdies legen im Hafen monatlich regelmäßig die Dampfschiffe von acht Coursen bei. Hierher gehören die Dampfschiffe von Smyrna und Phonia, fünf-Mal

im Monat, die französischen Dampfschiffe drei Mal, die österreichischen zwei Mal, dieselben von Trebisond zwei Mal, die türkischen von Trebisond zwei Mal, die von Odessa zwei Mal, die Donaudampfschiffe zwei Mal, die von Salonichi ein Mal, und endlich die von Alexandrien drei Mal in zwei Monaten. Der Werth der Einfuhr durch fremde Schiffe belief sich im verflossenen Jahre auf 225 Mill. türk. Piaster. Zwei Dritttheile hiervon bestanden in Manufacturen, das Uebrige in Colonialwaaren. Fast die Hälfte der Einfuhr kam aus englischen Häfen, das Uebrige aus Oesterreich, Frankreich, Rußland und Holland. Die Türkei hat bekanntlich keine fabrikmäßigen industriellen Anstalten. Diese beschränken sich auf eine Fabrik groben Luches, bei Adrianopel, die jährlich 20,000 Ellen erzeugt, und eine Fesfabrik. In der Eparchie Tokat besteht eine ziemlich reiche Erzgrube. Die Einfuhrartikel Englands bestehen vorzüglich in Zucker, Kaffee, Indigo, Pfeffer, Eisen, Zinn, Weißblech, irdenen Gefäßen u. s. w., und besonders in einer großen Quantität von Tuch, Zeugen und allen Arten von Webereien. Die Haupteinfuhr Oesterreichs besteht in Luchern; die von Frankreich in Seidenwaaren, feinen Luchern und Colonialwaaren. Aus Rußland wird der Bedarf an Talg, Stricken, Häuten u. dergl. eingeführt. Bei Getreidemangel ist starke Einfuhr russischen Getreides; so wurden im verflossenen Jahre fast 200,000 Tonnen russischen Getreides umgesetzt. In neuerer Zeit jedoch geschieht die Einfuhr des Getreides meist durch englische Schiffe, welche dasselbe billiger liefern. Der Werth der Ausfuhr berechnet sich ungefähr auf 160 — 180 Mill. Piaster. Die Hauptartikel derselben sind: Seide, die meist nach Odessa geht, Opium, Wolle, Del, Baumwolle, Erz, Tabak, Weine und getrocknete Früchte. Das Mißverhältniß der Ein- und Ausfuhr bestand früher nicht, wenigstens nicht in dem heutigen erschreckenden Grade; es ist eine Folge der innern Ereignisse, ein Fingerzeig der hinschwindenden Kraft des türkischen Reichs. Dieses Mißverhältniß ward vorzüglich herbeigeführt durch die Trennung Griechenlands, der Moldau und Walachei und Kreta's, d. i. jener Provinzen des türkischen Reichs, welche vorzugsweise von der arbeitsamen und industriellen Classe der Unterthanen bewohnt waren; durch den Abfall Mehemed Ali's; durch die in Folge der neuesten Kriege zerstörten Provinzen und die Uebersiedelung von fast 300,000 Bauern auf russischen Boden. Der Reisende betrachtet mit schmerzlichen Blicken die ausgedehnten Ebenen zwischen Trebisond und Theodosiupolis, die nun nach Auswanderung ihrer Bewohner einer sibirischen Wüste gleichen. Die Handelshäuser erster Classe in Konstantinopel sind europäische; ihre Anzahl beläuft sich ungefähr auf 90. Davon sind 20 unter englischem Schutze, eben so viel unter französischem, 15 unter russischem und die übrigen unter österreichischem, griechischem und dänischem Schutze.

Die meisten derselben machen Verkäufe auf eigene Rechnung; nur wenige befassen sich mit Commissions-, Expeditions- und Wechselgeschäften. Zu den Handlungshäusern zweiter Classe gehören auch 50 — 60 einheimische (Rajas angehörig). Diese beschäftigen sich gleichfalls mit Ein- und Ausfuhr, und unterhalten Verbindungen besonders mit England, Rußland und Bessarabien. Die Chefs dieser Häuser sind Griechen, Armenier und Juden. Eigentlich türkische Häuser, die mit Europa Handel treiben, giebt es nicht; einige wenige handeln mit Asien, von wo sie Bodenerzeugnisse auf eigenen Schiffen überführen. Unter den europäischen Handelshäusern sind die griechischen die zahlreichsten, wie sie es auch vor der griechischen Revolution waren. Seit 1830, wo die Verfolgung der Griechen ihr Ende erreicht hatte, hat sich wieder eine große Anzahl griechischer Häuser, meist unter russischem Schutze, etablirt, die dem größten Theile nach sehr gute Geschäfte machen. Der dormalige Zustand des Handels der türkischen Hauptstadt ist übrigens nichts weniger als befriedigend. Die Ursache hiervon liegt gewiß hauptsächlich in dem Zustande der Ungewißheit und Unsicherheit, in dem sich das Reich befindet. Dieser Zustand nöthigt den Landmann, sein Geld zu vergraben, sich auf das unumgänglich Nöthige zu beschränken und den Feldbau größtentheils zu unterlassen. Die Handelswelt in Konstantinopel hat in neuester Zeit an den Persern unerwartete Geschäftsfreunde erhalten. Die persischen Kaufleute von Taurus kommen über Theodosiupolis (Erzerum) und durch die Eparchie Trebisond bis nach Konstantinopel. Früher nahmen sie ihren Bedarf an Tuch und Zeugen in Theodosiupolis und nur wenige kamen nach Konstantinopel, um ihren Bedarf aus erster Hand einzukaufen. Aber die Dampfschiffe zwischen Trebisond und Konstantinopel, welche Erleichterung, Schnelligkeit und Sicherheit in den Verkehr brachten, zogen die Perser bis nach Konstantinopel. Die persischen Kaufleute setzen gegen 40 Mill. Piaster um. Sie nehmen englische Luchern und Zeuge und bezahlen diese theils in Seide, theils mit russischen Rubeln und holländischen Ducaten. Die in neuester Zeit mit verschiedenen Mächten abgeschlossenen Handelsverträge haben auf Vermehrung der Consumption durchaus nicht vortheilhaft gewirkt. Außer der Abgabe, welche für die Einfuhr mit diesen Mächten regulirt wurde, nimmt die türkische Regierung von ihren Unterthanen auch noch die frühern Abgaben, so daß sich die Auflagen nicht vermindert, sondern vermehrt haben.

Deutsch = israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Singvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen Sonnabend den 3. October: Früh-Gottesdienst.
Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: D. Gretschel.

Die Industrie-Ausstellung in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.
Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verlosung à 8 Gr. sind im Locale der Ausstellung, so wie bei dem Herren Ambr. Barth (Grimm'sche Straße), Hofmeister (ebendasselbst), Hercher (Nicolaisstraße), Burgenstein Reichsstraße), Pausch (Petersstraße) und Zürn (Markt) zu haben.

Bekanntmachung. Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 18. L. s. Landes-Lotterie findet Sonnabend den 3. October a. c. Nachmittags 2 Uhr auf dem Ziehungs-Saale statt. Leipzig, den 29. September 1840.

Die Königl. Lotterie-Direction.
von Eöben.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 2. October: **Vierzehn Mädchen in Uniform**, Vaudeville-Posse von Angely. Vorher: **Braut und Bräutigam in Einer Person**, Posse von Koberue.

Sonnabend den 3. October: **Guido und Sinebra**, oder: **Die Pest in Florenz**, große Oper mit Tanz von Halevy.

Sonntag den 4. October: **Theaterschau** von Erfindung der Buchdruckerkunst an bis auf unsere Zeiten. Bestehend in Stücken und Scenen aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Dichter.

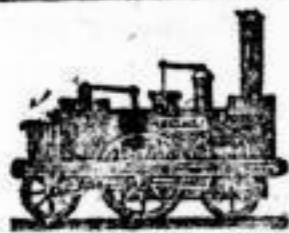
Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Sonntag, den 4. Oct. 1840.

Ouverture z. **Vampyr** von Marschner. — Arie a. d. **Puritanern** von Bellini, ges. von Fräul. Schloss. Violin-Concert v. F. David, vorgetr. v. Hrn. Uhlrich. — Cavatine a. **Norma** v. Bellini, ges. v. Fräul. Schloss. — Sinfonia eroica v. L. van Beethoven.

Entrée à Billet 16 Gr. Anfang 6 Uhr.

Zweites Abonnement-Concert: Sonntag den 11. Oct. 1840.



Leipzig - Dresdner Eisenbahn.

Die erste und zweite Auflage (à 5000 Exemplare) des Reglementsbuches zum Besten unserer Unterstützungscasse ist vergriffen, und es wird jetzt eine neue berichtigte Ausgabe veranstaltet.

Das gewerbtreibende Publicum wird bei dieser Veranlassung darauf aufmerksam gemacht, daß in diese neue und alle folgende Ausgaben auch Adressen, Empfehlungskarten, Preiscourants, Abbildungen, wozu Holzschnitte eingeschickt werden, überhaupt Annoncen jeder Art in angemessenem Format, von Gasthofsbesitzern, Kaufleuten, Buch- und Kunsthändlern, Künstlern und Handwerkern ic. aufgenommen werden sollen, wodurch dergleichen Annoncen sicher zur Ansicht aller der zahlreichen Reisenden kommen, welche dieses für jeden Passagier nützliche Buch kaufen, in welchem außer den Reglements, Karte und Baubericht der Bahn, Postberichte, Fahrtafeln ic. befindlich sind.

Die Insertionsgebühren betragen 2 Gr. für den Raum einer Druckzeile des Buches bei einer Auflage von 5000 Exemplaren, 4 Gr. für zwei Auflagen oder 10,000 Exemplare u. s. w. Extrablätter, Kupferstiche, Lithographien ic. von einem Blatte in Format des Buches werden für 5 Thlr. eingefügt. Das Format ist 56 franz. Linien hoch, 32 franz. Linien breit und enthält 64 Druckzeilen. Die Einsender der Annoncen können demnach bestimmen, ob Viertel-, halbe, ganze oder mehre Seiten des Buches dafür verwendet werden sollen. Leipzig, den 1. September 1840.

Holz-Auction. Im Pfarrholze zu Trachenau sollen circa 300 Eichen, Ahornen, Birken und Aspen auf dem Stamme auf zukünftigen

15. und 16. October 1840, von früh 9 Uhr an, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung im 14 Thalersfuße überlassen, die sonstigen Verkaufsbedingungen aber vor der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Borna und Trachenau, am 22. Sept. 1840.

Die Kirchen-Inspection zu Trachenau.

Gemälde-Auction.

Die Hartlaubsche Sammlung gehaltreicher Delgemälde soll Sonnabends den 3. Oct. von früh 9 Uhr in der Buchhändlerbörse versteigert werden und wird daselbst den 1. bis 2. Oct. früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr öffentlich ausgestellt sein.

Versteigerung. Montags den 5. October früh v. 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen die zum Riecherschen Nachlasse gehörigen Gegenstände an Stühlen, Tischen, Bettstellen, Uhren, Steingut-, Kupfer-, Eisen-, so wie andere Haus- und Küchengeräthe gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. in Nr. 13, an der Poststraße, versteigert werden.

Adv. von Mücke, requirirter Notar.

Leipziger Messadreibuch, nach den Waarenbranchen geordnet. Preis 6 Groschen.

Nachtrag zu demselben (gegen 400 Veränderungen und Ergänzungen enthaltend). Preis 2 Groschen.

Einfaches Buchhalten für Fabrikanten und Handwerker. Von E. F. B. Lorenz. Preis 12 Groschen.

Leipzig und Dresden mit ihren Sehenswürdigkeiten und Umgebungen für 2 Groschen.

Zu haben in allen Buch- u. Kunsthandlungen und im Literarischen Museum, Petersstraße Nr. 8/75, 1 Treppe.

Bei **C. L. Fritzsche** in Leipzig ist erschienen:

Briefe und Bilder

aus dem

Großherzogthum

Baden und dem Elsaß

von

Carl Jäger,

ehemaligem Secretair des Fürsten von Pückler-Muskau, zur Zeit Officier in der Fremdenlegion in Algier.

2 Bde. eleg. br. 3 Thlr.

Der Verf. giebt in diesem Werke höchst interessante Mittheilungen über manche bis dahin noch unbekannt oder irrig aufgefaßte und verbreitete Thatsachen, namentlich über den Gesandtenmord bei Rastadt, über die Gefangennehmung und den Tod des Herzogs von Enghien, über St. Simonismus und Judenthum in Frankreich, über die badische und französische Armee u. s. w. und nicht minder interessante Notizen über Schiller, Jean Paul, Auffenberg, Goethe u. s. w.

Im Verlage von L. Fort, Neumarkt Nr. 11/18, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jeshurun,

Taschenbuch für Schilderungen und Anklänge aus dem Leben der Juden,

auf das Jahr 5601 israel. Zeitr.

Herausgegeben von

Carl Maien und **C. Frankenberg**.

Mit G. Riessers Bildniß in feinstem Stahlstich.

In prachtvoll vergoldetem Einbände.

Preis 2 Thlr.

Der zeitgemäße höchst interessante Inhalt, sowie die prächtige äußere Ausstattung machen dieses Taschenbuch zu dem schönsten und sinnigsten Geschenke, womit der Beginn des neuen Jahrhunderts gefeiert werden kann. Auch hat dasselbe schon in mehreren der geachtetsten Journale, wie *Jost israel. Annalen*, *Zeitung für die eleg. Welt*, *Posaune* ic. die rühmendste Anerkennung gefunden.

Portrait des Dr. G. Riesser in gr. 4. als Zimmerverzierung, Preis 8 Gr.

So eben ist angekommen:

Pierers Universal-Lexikon,

II. Aufl. II. Band. 7—9. Heft, Amis — Appenzell. Preis pr. Heft 3 Gr., pr. Band 18 Gr.
Das ganze Werk, unstreitig das umfassendste und reichhaltigste **Conversations-Lexikon**, wird 25 Bände stark und kostet auf keinen Fall mehr als 18½ Thlr.
Die Hefte 1—9 sind zum Subscript.-Preise à 3 Gr. in Leipzig zu haben in der Buchhandlung von **Ludwig Schreck**, Universitätsstraße Nr. 1 u. 2, 1. Etage.

Beispiellos billig!!!

- In der Leipz. Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2, stehen folgende Artikel antiquarisch zu verkaufen:
- 1 Conversations-Lexikon, Brockhaus, 8te (neueste) Aufl. 12 Bde. ganz neu, Halbfranzbd. 15 Thlr.
 - 1 Lord Byron's sämmtl. Werke. Schillerausgabe, deutsch. 10 Bde. ganz neu. 2 Thlr.
 - 1 Shakespeare's " " " " " " " " " " 12 " " " " " " " " 2 Thlr. 8 Gr.
 - 1 Morier's " " " " " " " " " " 15 Bde. Eleg. geb. 4 Thlr.
 - 1 Stunden der Andacht. 8 Bde. gr. 8. 14te Aufl. geb. 4 Thlr. 12 Gr.
 - 1 Petri, Fremdwörterbuch. Neueste Aufl. geb. 2 Thlr. 12 Gr.
 - 1 " " " " " " " " " " 5te Aufl. (Ladenpr. 4 Thlr.) 1 Thlr. 16 Gr.
 - 1 Das Hauslexikon. 8 Bde. complett. 10 Thlr. In Halbfranzbd. geb. 12 Thlr. 16 Gr.
 - 1 Ammon, das Vater Unser, Prachtausg. Neueste eleg. geb. 2 Thlr.
 - 1 Pracht-Pfennig-Bibel, " " " " " " " " " " Mit 28 Stahlstichen. 2 Thlr. 6 Gr.
 - 1 Napoleón, dargestellt nach den besten Quellen von *r. 2 Bde. 1 Thlr. 12 Gr.
 - 1 Kyan's lustige Streiche und tolle Schwänke. 1840. br. 8 Gr.
 - 1 Kenator, Fremdwörterbuch. 3te (neueste) Aufl. 1 Thlr. 4 Gr.
 - 1 Rotteck's Weltgeschichte. 4 Bde. Pappbd. m. Titel. 2 Thlr.
 - 1 Ehibaut's franz.-deutsch und deutsch-franz. Dictionnaire. Neueste Aufl. Ganz neu 1 Thlr. 8 Gr.
 - 1 Schiffner, Beschreibung von Sachsen zc. Mit 200 Stahlstichen. 1840. Ganz neu. (Ladenpr. 7 Thlr.) 4½ Thlr.
 - 1 Seib, geographisches Handwörterbuch (**118 ganz enggedruckte Bogen**). Complet. A—Z. 3 Bde. Ganz neu. (Ladenpr. 3½ Thlr.) Broch. 1 Thlr., in Pappbd. geb. 1 Thlr. 6 Gr., eleg. geb. 1 Thlr. 12 Gr.

Dieses letztere Werk ist wirklich jedem Geschäftsmann **unentbehrlich**, denn es ist die beste Geographie und durch die alphabetische Ordnung sehr bequem zum Nachschlagen eingerichtet. —

Alle geehrten Bestellungen auf **Bücher** (ältere und neue), **Musikalien**, **Kunstfachen** zc. werden sofort und **äußerst billig** ausgeführt.

Die Leipziger Leihbibliothek, Universitätsstraße Nr. 2, 1. Etage.

* Diejenigen meiner werthen Interessenten, welche sich ihre Renovationsloose selbst bei mir abholen, ersuche ich, solche bis spätestens **Sonnabend Abend**, als den **3. October**, in Empfang zu nehmen, widrigenfalls ich mich genöthigt sehe, die bis dahin nicht abgeholtten anderweit zu verkaufen.

P. Chr. Plöckner.

Leipziger Allgemeine Zeitung.

Abonnement für die Messe:

für 4 Wochen 1 Thlr., für 14 Tage 12 Gr.,
jede einzelne Nr. 1 Gr.

Inserate, die bis Mittag eingehen, werden noch in das Abends erscheinende Blatt der Zeitung aufgenommen und der Raum einer Zeile wird mit 1½ Gr. berechnet.

Expeditionen: Universitäts-Straße (sonst Alter Neumarkt), große Feuerkugel, und Quergasse Nr. 8/1249, wo Abonnements und Inserate angenommen und die Zeitungen Abends abgeholt werden können.

Leipzig, im September 1840.

F. A. Brockhaus.

Empfehlung. Zur letzten Classe der 18. K. S. Landes-Lotterie empfehle ich mich mit Kaufloosen bestens.
Darunter sind n. N. Nr. 1755, 56, 77, 80, 89, 90, 1822, 26, 30, 35, 38.

J. C. Meine,
Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 13/175.

* Zur bevorstehenden 5. Classe 18 Landes-Lotterie empfehle ich mich

mit ganzen Loosen zu 40 Thlr. 20 Gr.,

„ halben „ „ 20 „ 10 „

„ Viertel „ „ 10 „ 5 „

„ Achtel „ „ 5 „ 2 „ 6 Pf.

hiermit bestens. **Carl Böttcher,**

am Markte Nr. 6/337.

Antrag von Kaufloosen zur 5ten Classe 18ter Landes-Lotterie durch J. C. Bunkenbein, Böttcher. Nr. 3/436.

Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 18. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October in Leipzig beginnt, und den 16. c. m. endigt,

erster Hauptgewinn Hundert Tausend Thaler,

Ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr.

10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Plendner.

Empfehlung. Die königl. Porzellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu der gegenwärtigen Michaelismesse in Leipzig ihr vollständiges Mess-Verkaufslager, von weißem, von bemaltem und von vergoldetem Porzellan, zu den Berliner Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof Nr. 29.

Zu gegenwärtiger Messe empfiehlt sein reichsortirtes Lager von Damentaschen und Herrenkäppchen in den verschiedensten Qualitäten, so wie eine große Auswahl seiner Blumen unter Zusicherung der billigsten Preise.

A. S. Haimann aus Chemnitz,
am Markt, Ackerleins Haus, Eckbude links.

Beuteltücher in allen Nummern und Breiten eigener Fabrik, deren Güte allgemein bekannt ist, zu billigen Preisen von C. Fürchtegott Poser aus Münchenbernsdorf, während der Messe in Leipzig nicht mehr Reichsstraße Nr. 425, sondern Brühl im Sonnenweiser Nr. 69/455, Halle'sche Gassen-Ecke.

* Von königl. bayerischen privilegierten arsenikfreien Stearintlichtern empfang ich neue Zusendung und empfehle ich solche in Paqueten zu 4, 5 und 6 Stück zu den billigsten Preisen. Diese Lichter kommen jedem andern Fabrikat der Art an Güte gleich und sind diesem durch größere Wohlfeilheit vorzuziehen. Johann Andreas Fiedler,
Neumarkt, hohe Lillie Nr. 14/48.

* Eisenguß-Waaren aus der Fabrik von Devaranne, akad. Künstler in Berlin, zu den Fabrikpreisen bei J. B. Weber aus schwab. Smünd, auf dem Markte, dem Salzgaschen gegenüber.

G. Kruiff,

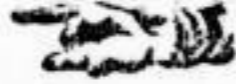
Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich mit seinem vollständigen Lager von Blumenzwiebeln und zeigt seinen verehrten Kunden zugleich an, daß er ganz neue, ausgezeichnet schöne gefüllte Anemonen, welche 4-5 Wochen blühen, im Rummel von 100 St. à 5 Thlr., Gladiolus ramosus à St. 4 Thlr., Glad. floribundus à St. 3 Gr., Martagon Constanti à St. 3 Gr. und den Rummel einfacher Hyacinthen, von wenigstens 20-25 Sorten und allen Farben zu 4 Thlr., so wie Blumenkohlsamen à Pfd 3½ Thlr. ablassen wird. Kataloge werden in seinem Logis, Petersstraße Nr. 23/120, gratis ausgegeben.



Mit echten Havana- und Bremer Cigarren, ff. Varinas-Canafter und Portorico in Rollen empfiehlt sich
Gustav Hermann Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.



*



Von den seit längerer Zeit in meiner Fabrik erbauten und so beliebt gewordenen **Concer-Flügeln mit englischer Mechanik** steht wieder einer zu gültiger Ansicht bereit, und lade hierzu alle Freunde guter Tasteninstrumente freundschaftlichst ein. C. Mohn.

Zugleich werden alle Bestellungen auf jede Gattung Flügel- und Tafelinstrumente in deutschen und englischen Mechanismen entgegengenommen, unter dem Versprechen schnellster und solidester Bedienung.



Engros-Lager feiner Schweizer Strohkober für Damen, Reichsstraße No. 48, bei C. H. Hennigke.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen und Antiquitäten bei

Haller und Rathenau aus Berlin,
im Brühl Nr. 22/514, weißes Ros.

Für Juwelen, Perlen u. coul. Steine zahlt die höchsten Preise

S. Friedeberg aus Berlin, Brühl Nr. 24/516,
neben dem rothen Stiefel.

Beachtungswert.

Strohkober werden gut, accurat und schnell ausgebessert: Nr. 2/1103, Waageplatz, im Hofe quervor, parterre.

Bekanntmachung.

Thomas Adelsberger aus Tyrol

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl von

Tyroler Handschuhen,

als: gemislederne, ziegenlederne und allen in dieses Fach einschlagenden Sorten, so wie Hosenträger und Teppiche zu den billigsten Preisen. Stand vor dem Grimm-Thore, am Café français.

Anzeige.

Margarin- (Stern-Wachs-) Kerzen in vorzüglichster Qualität in Palmwachs-Kerzen } Kisten v. ca. 100 Pfd. Netto.
Prima Talg: Soda-Seife } in Kisten von Netto
: Palmöl: Soda-Seife } 2 Ctr.
Keine Cocusnussöl: Soda-Seife }
Prima Kleine-Seife in Fässern von 1-5 Ctr. Netto
empfehlen zu den billigsten Preisen
Soder, Aue & Rürrenbach in Potsdam.

Anzeige.

Dr. von Teubern, Advocat und Notar, hat seine Wohnung und Expedition von heute an im Brühl, in Kraßs Hofe Nr. 64/476, 1 Treppe hoch im Hintergebäude.
Leipzig, den 1. October 1840.

Local-Veränderung.

Da ich nach freundschaftlichem Uebereinkommen das Geschäft meines am 13. August verstorbenen Vaters, des Schlossermeisters

Herrn Gottfried Siegmund Schwarke, mit dem meinigen vereinige, so erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein zeither innegehabtes Local in der Reichsstraße Nr. 11/543 verlassen und von heute an meine Wohnung und Werkstätte in das Haus auf dem Neufirchhofe Nr. 44 272

verlegt habe. Zugleich empfehle ich mich in Anfertigung aller Arten

Koch- und Heiz-Maschinen,

so wie aller in mein Geschäft einschlagender Arbeiten und werde mich eifrigst bestreben, alle und jede Bestellung zur völligen Zufriedenheit auszuführen. Allen meinen und meines verstorbenen Vaters schätzbaren Kunden widme ich diese Anzeige und bitte höflichst um gütige Beachtung.

Leipzig, den 28. September 1840.

Julius Robert Schwarke, Schlossermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute wohne ich im Hause des Herrn Stadt-Hauptmann Schwägrichen vor dem Frankfurter Thor Nr. 25/1043. Leipzig, den 1. October 1840.

Louise Schlegel,
erste Sängerin des Leipziger Stadt-Theaters.

Wohnungs-Veränderung. Der Firmenschreiber Dessy wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 55.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an befindet sich meine Wohnung und Expedition in der Klostersgasse Nr. 16/161, 2 Treppen hoch. Leipzig, am 1. Oct. 1840.
Adv. Ramsthal.

Neu angekommen

die erste Sendung von
Eibinger Brücken, Lüneburger Brücken, Astrachaner großkörnigem Caviar, Hamburger Caviar, Stralsunder Bratharingen, Ullersdorfer Rahmkäse, geräuchertem Lachs. Im Ganzen und Einzelnen billigst bei

Gotthelf Kühne, Petersstr. Nr. 34.

Champagner

der Compagnie zu Niederlöbnitz halte ich das Commissionslager,

à Bout. 1 Ehlr., halbe Bout. 12 Gr.

Der Wein ist delicat und manchem französischen vorzuziehen.

Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Der echte Düsseldorfenser Senf ist so eben wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

Zu Raumerung eines Lagers verkaufe ich jetzt alte, schwere Havana Cigarren à 9 und 11 Ehlr. pr. 1000, und 1, 1½ Ehlr. pr. 100 Stück. Zugleich empfehle ich mein Lager schöner, abgelagerter Havana, Domingo und Maryland Cigarren, sehr preiswerth, desgleichen ganz solide à 3½ und 3¾ Ehlr.
Ch. W. Kurich
in Hohmanns Hofe.

Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann empfiehlt sich diese Messe mit allen Sorten fein geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 9/143.

Billiger Verkauf

einer Partie ¾ und ¾ breiter Hunters-Cloth, um damit zu räumen, in Commission zu billigen Preisen bei

Heinr. Wilh. Caspari,
Tuchhändler Hainstraße Nr. 32.

Wagenverkauf. Ein fast neuer und dauerhaft gebauter Wagen, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen bei
E. A. Duell, Neumarkt Nr. 14.

Verkauf. Einige Posten Sicilianer schwarze und weiße Lammfelle liegen zum Commissionsverkauf bei Münch & Schindler, Ritterstraße Nr. 5.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, soll eine starke Partie größtentheils feine französische Tapeten unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei

Bruno Böcher,
Grimm. Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf

lackirter Blech-, Bronze- und Compositions-
Waaren.

Um mit diversen Artikeln aufzuräumen, werden solche bedeutend unter dem Fabrikpreise abgegeben in der
Fabrik-Niederlage

von

J. G. Fries Sohn

aus Frankfurt a. M.

Grimmische Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

Ausverkauf

zu unglaublich billigen Preisen, als goldene Herrenfingerringe 2—3 Ehlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. — 2 Ehlr., Nadeln, doppelte und einfache, 12 Gr. — 2 Ehlr., Ohrgehänge 12 Gr. — 2 Ehlr., das Neueste in doppeltem Theater-Perspectiven 1 Ehlr. 12 Gr. — 5 Ehlr., eleganteste Vornetten 6 Gr. — 1 Ehlr. 12 Gr., spanische Rohrstöcke 20 Gr., und noch vieles Andere: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank, so wie mehre kleine Schraubestöcke, 1 Ambos u. dgl. m.: Erdelmarkt bei Gebhardt.

Zu verkaufen steht im Hotel de Prusse eine gutgehaltene vierfüßige Chaise.

Zu verkaufen ist eine große Partie Verlagsartikel, Lithographien und Kupferstiche weit unter dem Preise: Tauhaer Straße, in Hrn. Sorge's Hause, 2te Etage.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber äußerst billig ein großer bequemer Wiener Reifewagen. Näheres neue Straße Nr. 1100/2, eine Treppe hoch.

• Eine Partie **Delgemälde** sollen billig verkauft werden: Serbergasse Nr. 26, rechts 3 Treppen.

Berliner Hyacinthen-Zwiebeln

sind heute, außer den Sorten à 6, 5, 4 Ehlr. pr. 100, in allen Farben, auch eine kleinere Sorte dergleichen zur Gartenschulr. à 3 Ehlr. angekommen bei Blumenthal, Hotelgarni.

10,000 Paquet à 8 Gr.

königl. baier. privileg.

Stearin-Lichter,

welche bisher noch nicht übertroffen wurden, sollen von jetzt an verkauft werden durch

J. W. Schulze, 3 Rosen.

Klingelzüge

aus Palmensafeln, kleine Figuren und Thiere aus Porzellan, und Hirschhorn ähnlichen Porzellanwaaren empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager zu Fabrikpreisen

Gotfried Piegler aus Schleiz,
Stand Kochs Hof, im Gewölbe.

Platinafeuerzeuge

und alle dazu gehörige einzelne Theile, beste Platinazudschwämme, Spiritus-Fidibusse, neue Taschenfeuerzeuge, mehre Arten neuer Lampen und Gegenstände aus Mannh. d'or eigener Fabrik empfiehlt ein sehr reichhaltiges Lager

Gotfried Piegler aus Schleiz,
Stand: Kochs Hof, im Gewölbe.

Meyerstein Aronheim & Co.

aus
Elberfeld

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager von Haarstoffen zu Meublesüberzügen, in abgepaßt, wie im Stück, Cravaten-Einlagen, Schellenzügen, Damen- und Kindertaschen und Crinolines zu Unterkleidern. Ihr Lager ist Reichstraße Nr. 32, im Gewölbe des Herrn H. Handwerd.

Das

Fabrik-Lager

in Briestaschen, Etuis und Galanterie-
Waaren

von

Philipp Batz

aus Offenbach und Leipzig,
Reichstraße, Kochs Hof, 2 Treppen,
ist zu dieser Messe bestens assortirt.

Das sächsische

Manufactur-Waaren-Lager

von Adolph Meyer jun.,

Reichstrasse No. 537,

ist für gegenwärtige Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Damassé laine- und Satin façonné-Mantelstoffe, Alpaco's, Thibets, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ carrirte und Atlas-Merino's, Mousseline de laine-, Satin de laine-, Mousse-line Atlas- und Thibet satiné-Roben, gedruckte und gestickte Thibet-, Lama- und Mousseline satiné Herren-Cravaten etc. etc. aufs Vollständigste assortirt.

F. C. Stegmann

aus Berlin

empfehlen zu gegenwärtiger Leipziger Messe sein Lager Toilette-Seifen, Pomaden, Haaröle und sonstiger Parfumerien in der bekannten guten Qualität und zu soliden Preisen. Sein Stand ist unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Johann Maria Farina

aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers, bezieht die Messe und hält Lager Reichstraße Nr. 45/309.

Die

Berliner Meubles- und franz. Tapeten-
Handlung

von

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1 Etage,

empfehlen ihr aufs Vollständigste assortirtes Lager seiner Mahagony-, Poliranter und Zebra-Meubles aller Art.

Durch eigenes Geschirr, womit ich jetzt die Meubles selbst von Berlin hole, bin ich in den Stand gesetzt, solche noch billiger als früher zu verkaufen.

Zugleich mache ich hiermit die Anzeige, daß mein Meubles-Wagen alle 14 Tage nach Berlin fährt und Fracht unter sehr billigen Bedingungen dahin mitnimmt.

F. W. Lusch

aus Berlin

empfehlen sein Lager der neuesten und geschmackvollsten

Stickmuster

eigenen Verlags. Der Stand ist auf dem Markte, 4te Budenreihe, zunächst dem Rathhause.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes

Bijouterie-Waaren-Lager.

E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Bepelshüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Pugh-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in Hrn. Selliers Hause, Ecke der Reichstraße und Grimma'schen Straße, Nr. 55/579.

C. G. Wolf,

Westenfabrikant aus Ernstthal,

im Schuhmachergässchen No. 15,

empfehlen sein reichhaltiges Lager der geschmackvollsten Winterwesten, als die neuesten Dessins in Cachemir, Tailinetts- und andern Stoffen zu sehr billigen Preisen.

Mess-Anzeige.

Lars Jacobsen

aus Paris

besucht auch diese gegenwärtige Leipziger Michaelis-Messe wieder mit einem reichhaltigen Lager von Kurzwaaren, Porzellan, Glas und Pendulen.

Das Lager befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 6/394, erste Etage, Klaffigs Kaffeehaus.

L. Lazarus & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,

empfehlen ihr Lager der neuesten Bijouterien. Reichstraße Nr. 48/403 neben Kochs Hofe, zweite Etage.

Leonhard Müller,

Nudelfabrikant aus Erfurt,

empfehlen sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, braunem und weißem Sago, Maccaroni-Nudeln, besten Senf und Kirschmus u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

Joh. Konr. Bachfeldt jun.

aus

Hessen-Cassel

empfehlen sein aufs Beste assortirtes Lager von Cigarren eigener Fabrik in vorzüglicher Qualität und zu den billigsten Preisen bestens.

Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 7/463.

Seidene und baumwollene
Regenschirme
 in reeller und preiswürdiger Waare, empfiehlt die Fabrik von
J. F. Werner u. Sohn
 aus Berlin;
 der Stand ist am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

B. M. Blumenthal et Sohn
 aus Wörlitz
 bezahlen für Juwelen, Perlen, Gold, Silber und Geldsorten
 die höchsten Preise; ihr Gewölbe ist wie früher Nicolaistraße
 Nr. 20/738.

Wm. Bertram
 in Leipzig,
 Grimma'sche Strasse, dem Neumarkt
 gegenüber,
 empfiehlt zu dieser Messe sein Lager in den
 neuesten Bijouteries, Galanteries und kurzen
 Waaren in bedeutender Auswahl zu aus-
 gezeichnet billigen Preisen.

Stickmuster-Verlag
 von
G. T. Schall aus Berlin,
 empfiehlt zu dieser Messe sein reichhaltiges Lager von Mustern.
 Stand: Petersstraße Nr. 9/76, auch Reichstraße Nr. 14/546.

Die Müller-Dosen- u. Lackirfabrik
 von
Meyer u. Tiebel

in Freiberg,
 während der Messe in Leipzig, Kochs Hof 4. Gewölbe, rechts
 vom Markte herein, empfiehlt ihr reichsortirtes Lager der
 neuesten und geschmackvollsten Gegenstände in diesen Arbeiten.

W. F. Ehrenberg,
Silberwaaren-Fabrikant
 aus Berlin,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von großen und
 kleinen Silberwaaren in neuesten Formen und bester Qualität
 zu den billigsten Preisen: Reichstraße Nr. 404,
 Ecke des Salzgäßchens.

Carl Schleicher,
 Fabrikant feiner Nähadeln

aus
 Schoenthal bei Aachen,
 empfiehlt sein Messlager in allen Gattungen von Näh- und
Stricknadeln, mit besonderer Hinweisung auf eine neu
 eingeführte schöne und billige Gattung von **rundöhrge-**
bohrten Nähadeln, so wie auf Pariser seidene und
 Sammet-Knöpfe.
 Reichstraße Nr. 40/434, 1 Treppe, Ecke des Böttchergäßchens.

Wiener Kurzwaarenlager
 von **S. V. Jeteles & Comp.**

aus Prag und Wien,
 Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg über;
 daselbst sind auch echte Meerschäumköpfe mit Silberbeschlagen
 in den neuesten Formen zu haben.

Die Porzellan-Manufactur

von
C. F. Kling & Co.
 aus Ohrdruff

beehrt sich hiermit bekannt zu machen, daß sie bei dem Herrn
C. Göring am Markte ein reichhaltiges Lager ihrer
 eigenen Erzeugnisse zum Fabrikpreise unterhält, und macht
 besonders aufmerksam auf die wohlgetroffenen Büsten en
 biscuit von 18 berühmten Männern, und auf bunte Figuren
 und Thiere; eine Partie Hirschhorn-Porzellan ist daselbst zu
 bedeutend herabgesetztem Preise zu haben.



Die Fabrik echt
silberplattirter Waaren

von
F. Machts & Comp.

aus Wien, in Leipzig zur Messe:
 Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Treppe, empfiehlt ihre
 Erzeugnisse in den neuesten und elegantesten Formen,
 bestehend in

Thees- und Kaffeemaschinen, Girandols und Candelabres,
 Spiel- und Tafel-Leuchtern in allen Größen, Thee-, Kaffee-
 und Sahnekannen, Toilettespiegelnebst verschiedenen Toilette-
 gegenständen, Eiskühlern, Conditoraufsätzen, Plat de menages
 mit 4 oder 6 Gläsern in verschiedenen Formen, Pendulen
 mit Geh- und Schlagwerken, Theebrettern in allen Größen,
 Zintenzeugen, Lichtscheeren u. s. w.

Alles zu sehr billigen Preisen in Courant.

J. Labeunie & Oppenheim
 aus Paris.

Châles und Nouveautés, Articles de fan-
 taisie, seidene Tücher und Mantilles en
 gros. Brühl No. 12/419.

Die Harmonica's-
Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik
 von

Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien
 empfiehlt zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes
 Lager: **Stand 11. Budenreihe.**

Hierzu eine Beilage.

Vollständig!

Durch die J. G. Reichsche Buchhandlung in Leipzig ist zu beziehen:

Neuestes Conversations-Lexikon für alle Stände.

Von einer Gesellschaft deutscher Gelehrten bearbeitet.
8 Bände in 29 Lieferungen, jede von 20 Bogen in Umschlag broschirt: 10 Gr.

Preis des ganzen Werkes von 580 Bogen in 4. 12 Thlr. Angefangen von Brüggemann und von der 15. Lieferung an fortgesetzt und vollendet von Otto Wigand.

Der Vorzug dieses nun vollständig erschienenen „Conversations-Lexikons“ vor jedem andern derartigen Werke ist der, daß in der Bearbeitung nicht nur die neuesten und allerneuesten Quellen sorgfältig benutzt sind, sondern auch der freie Geist und die Bildung der gegenwärtigen Zeit in Staat, Wissenschaft, Kunst und Religion überall das Princip war: — ein treuer Spiegel der Gegenwart. Nur Männern von liberalen Grundsätzen wurde die Bearbeitung unsers Lexikons anvertraut, nur so war es möglich, diesem ausgezeichneten, brauchbaren, belehrenden und seinem Zwecke vollkommen entsprechenden Werke Eingang bei allen Classen der menschlichen Gesellschaft zu verschaffen. Die Anschaffung aber ist so leicht und der Preis so billig, daß Jedermann in den Besitz unsers Werkes gelangen kann: jede Lieferung von 20 Bogen in 4., sehr compressen Druckes, kostet nur 10 Gr. und ist für diesen Preis jede derselben einzeln zu haben! Mehr ist noch nicht geleistet worden!

* Da Fortuna zum 18ten Male von 100,000 Thln. ihre Hauptspende an ihre Lieblinge zu vertheilen den 5. Oct. anfängt und bis zum 17. d. M. fortsetzt, so empfiehlt sich noch mit Kaufkosten dazu in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Loosen zu bekanntem Planpreise

J. G. Knoche,
concessionirter Lotterie-Collecteur,
Peterstr., Hohmanns Hof Nr. 41/32.

* Sophie Tränkner, Peterstraße Nr. 118, 1. Etage, neben der Stadt Wien, empfiehlt Winterhüte, Capuzen, seidene wattirte, sowie Tüllhauben für Erwachsene und Kinder, Alles nach den neuesten Modells gearbeitet, zu ganz billigen Preisen; auch wird jede Umänderung und das Waschen der Hauben gut und billigst besorgt.

* Stearin-Kerzen in Paqueten zu 4, 5 und 6 Stück, das Paquet zu 8 Gr., empfiehlt
Gustav Rus, Grimm. Straße Nr. 24.

* Von den schön brennenden Stearin-Kerzen im Paquet à 4, 5 und 6 Stück habe ich wieder eine Sendung erhalten und verkaufe dieselben wie bisher.
Heinrich Schomburgk.

Bekanntmachung. Daß ich mein Logis der kleinen Windmühlengasse verlassen und selbiges wieder auf Peterssteinweg (Zeiser Straße) zur Stadt Altenburg Nr. 816 verlegt habe, zeige ich meinen werthesten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an und bitte, mir ihr so lange geschenktes Vertrauen und Wohlwollen auch fernerhin zu erhalten.
Johann Christian Rißing,
Schuhmachermeister.

* Neue holländische Häringe, auf die vorzüglichste Art marinirt, empfiehlt zu 2 Gr. das Stück mit Pfeffergurken, Spargelbohnen, Perlzwiebeln, Capern, Kirschen etc.
Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Das Mittel den Hunden die Flöhe zu vertreiben, so wie ein höchst zu empfehlendes Mittel gegen die Wanzen ist stets zu haben auf dem Kauze Nr. 870.

Hausverkauf. Ein in einer der größten Provinzialstädte Sachsens gelegenes Bohnhaus mit Seitengebäude, nebst vollständig eingerichteter Gerberei soll mit sämmtlichem Inventarium Familienverhältnisse wegen aus freier Hand sofort verkauft werden. Das in der lebhaftesten Straße der Stadt unmittelbar am Wasser gelegene fast noch ganz neue Bohnhaus mit Seitengebäude enthält außer allen zu einer Gerberei nöthigen Piecen und Böden 5 Stuben, 4 Kammern, einen großen Hofraum etc. Nähere Auskunft ertheilt auf mündliche oder portofreie Anfragen

Advocat Klein in Leipzig,
Buchhalle, Treppe D, 2. Etage wohnhaft.

Zu verkaufen ist ein kleines Ameublement, im Ganzen oder einzeln, wobei ein Bücherschrank, und steht in den Morgen- und Mittagsstunden zur Ansicht bereit: große Windmühlengasse Nr. 35/900, parterre.

Schülern und jungen Leuten, die sich bald eine vorzügliche Handschrift aneignen wollen, ist zu empfehlen:
R. Boldt, Hamburger Schön-Schreibschule, in fast 200 deutschen und lateinischen Vorlegeblättern, in zweckmäßiger Stufenfolge vom Leichtern zum Schwerern, 4 Hefte, jedes $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Oftmals wurde Klage über Mangel an guten und zugleich wohlfeilen Vorschriften geführt; durch obige Schreibschule wird demselben abgeholfen. Bei richtiger Anwendung derselben haben fleißige Schüler stets zur Verwunderung schnelle Fortschritte gemacht.

Zugleich veröffentlichen wir hiermit das Zeugniß des obigen Schreibmeisters über unsere Schreibfedern, deren sich derselbe stets beim Unterrichte bedient:



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

Nach sorgfältiger Prüfung vieler Sorten muss ich hierdurch öffentlich bekennen, dass ich noch keine Feder gefunden habe, welche der Correspondenzfeder (fein gespitzt zur eigentlichen Schönschrift) und der Lordfeder (mittelgespitzt für Schnellschrift) an Elasticität und Brauchbarkeit gleich kommt.

Meine Schüler machen damit zur Verwunderung schnelle Fortschritte und empfehle somit dem schreibenden Publicum, besonders Lehrern und Aeltern, diese Federn aus voller Ueberzeugung, da solche den Gänsekiel an Weichheit noch übertreffen.

Das Dutzend Lordfedern mit Halter kostet 8 gGr.; die Correspondenzfeder 10 gGr. und sind auch billigere Sorten vorrätzig bei
Höttcher Boldt, Schreiblehrer.
Schuberth & Comp.,
Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

C. F. de L'aigles aus Hamburg,
Brühl, No. 66/474.

Neueste Bijouterie
aus England, Frankreich u. Deutschland,
schön und billig,
grosse Ausw. v. Pariser Nouveautés für Bijouteriefabrikation

Dresdner Malz-Syrup, Bonbons

empfang frisch und empfiehlt bestens
Friedrich Rogk, dem Posthause gegenüber.

Packleinen

in 9 Nummern von 2 Thlr. 2 Gr. bis 5½ Thlr. pr. Schock
lagern zum Verkauf bei Friedrich Rogk.

C. C. Schwarzenberg aus Berlin

empfehlen sein wohl assortirtes Lager von lackirten Blech- und
Zinnwaaren, als: Kaffeebreter mit und ohne Malerei in allen
Façons, Frucht- und Brotkörbe, Schreib- und Feuerzeuge,
Leuchter u. s. w. Als besonders etwas Neues von Spuck-
näpfen mit Verschluss und Feder, und Stantige Kaffeebreter
mit feiner chinesischer Malerei; auch hält er ein Lager von
extra guten Lampendochten in allen Gattungen. Derselbe
versichert unter der reellsten Bedienung die billigsten Preise.
Sein Stand ist in der 1ten Budenreihe, Eingang dem
Rathhause gegenüber.

Robert Gerth & Comp., Uhrenfabrikanten

aus Chaurdefonds,

empfehlen eine schöne Auswahl von nur gut gearbeiteten
Cylinder-, Anker- und Duplex-Uhren zu den möglichst billig-
sten Preisen. Reichstr. Nr. 541, Kochs Hof schräg über.

A. Gillet & Comp. aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de
laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so
wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem
gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auer-
bachs Hofe, erste Etage.

Dittler & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
besuchen diese Messe zum ersten Male mit einem in neuen
couranten Artikeln gut assortirten Lager 14 karätiger Gold-
waaren. Ihre Wohnung ist
Reichstraße Nr. 28/508,

zwei Treppen hoch, in dem dritten Hause links vom Brühl.

Hofer frères

aus Mühlhausen (in Frankreich).

Gedruckte Kattune, Mousseline und wollene Stoffe.
In Commission bei Gebr. Caspers, Katharinenstraße
Nr. 13/417, erste Etage.

C. F. Bathow & Sohn, Lasting-Fabrikanten

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr wohl assortirtes Lager von
Lastings, wollenem Atlas und anderen Artikeln zu Schuhen,
bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen. Stand:
Reichstraße Nr. 33/426, im Lannenhirsche, 1. Etage.

Parfumerien.

L. Dalton & Comp. aus Frankfurt a. M.
Grimm. Straße, Löwen-Apothek., 1. Etage.

Feine engl. Metallwaaren,

als: Thee- und Speiselöffel, Leuchter und Theekannen,
empfehlen zu den niedrigsten Preisen

W. Bertram,

Grimm. Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinder- und Galanterie-Waaren signer Fabrik

in Duzenden und im Einzelnen zu den billigsten Preisen, als:
linirte Handlungsbücher, Schreibebücher, Reisetaschenbücher
mit englischem Eisenbeinpapier und Metallstift, Brief-, Wech-
sel- und Reisetaschen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen,
Cigarren-Etuis, Nadelbücher, Serviettenringe, Bonbon-
nieren, Becher, Federkästchen, Damenkästchen, Necessaire,
Stammbücher, Brillenfutterale, Zwirnwüchel, Schreibzeuge,
Etuis für Schmuck, Federn mit Malerei, Lichtmanichetten,
Brief-Couvertis, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes,
Paphenbriefe, Stammbuchbilder u. s. w.

Die Dosen- u. Lackirfabrik

von

Ph. Ed. Damm & Gutwasser,

aus Zöblitz im sächs. Erzgebirge,

empfehlen ihr Lager der feinsten auf Perlmutter, Gold- und
Delgrund gemalten und unbemalten Müllerdosen, Etuis
und mit Delgemälden und Goldverzierung decorirten Serpen-
tinstein-Waaren zu ganz vorzüglich billigen
Preisen. Ihr Stand ist während der Messe am Nasch-
markte, im Gewölbe unter dem Rathhause, der Börse gegenüber.

Elegante Beleuchtung.

Zu dieser empfehle ich die so sehr beliebten

Stern-Wachskerzen à 9 Gr.,

wovon 4, 5 und 6 Stück auf's Pfund gehen. Die Vorzüge
dieser Lichter sind: ein elegantes schneeweißes Äußere, spar-
sames helles Brennen, nicht ablaufen; auch brauchen solche
nicht gepußt zu werden. Da man keine bessere und billigere
Beleuchtung sich wünschen kann, so kann ich solche sowohl
zum Privatverbrauch, als auch für Gasthäuser, Ballsäle etc.
mit vollem Rechte empfehlen.

G. F. Märklin am Markt No. 1.

Auch kaufe ich die Reste dieser Lichter zurück.

Franz Döring,

Galanterie-Waaren-Fabrikant aus Wien,

empfehlen sich mit eingeleger Bull, Perlmutter und japani-
scher Galanterie-Waare. Da er zum ersten Male in Leip-
zig angekommen ist, so bittet er um geneigten Zuspruch; er
übernimmt auch alle Bestellungen in dieser Arbeiten.

Sein Lager ist in der Grimma'schen Straße, gerade vor
der Löwen-Apothek in der Bude.

Goldschmidt & Sohn,

Juweliere aus Wien,

empfehlen ihr wohl assortirtes Waarenlager in allen Gattun-
gen gefasster Juwelen, ungefassten Brillanten, Rosetten, De-
mant und Glaserport; Zahl- und Etopherlen, alle Gattungen
couleurte Steine; auch kaufen dieselben alle diese Artikel zu
den besten Preisen, am Brühl im Heilbrunnen, 2 Tr.

Stickmuster-Verlag

von J. A. Grünthal aus Berlin,
am Markte neben der alten Waage Nr. 5/336.

Das Haugk'sche Hutlager

Petersstraße Nr. 40
empfehlen etwas ganz Neues von Herrenhüten.

Die Pfeifenfabrik

von
J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,
empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.
Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Liebach, Hartmann & Co., Fabrikanten aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

Jaconets, Mousselines, Calicoes, Mous-
selines de laine und seidene Stoffe:
Brühl Nr. 12/419, erste Etage.

Der Schnürleib-Fabrikant G. C. Niess aus Berlin

empfehlen den hiesigen und auswärtigen Kaufleuten sein
wohlassortirtes Lager von Schnür-Corsets, mit und ohne
Elasticität. Ich ersuche die geehrten Käufer, recht bald zu
kommen, indem ich nur noch 3 Tage hier verweile. Mein
Logis ist in Herrn Lossens Haus, Grimma'sche Straße
Nr. 19/679, vis à vis dem Café français.

Gebrüder Tecklenburg,

am Markt neben dem Thomasgäßchen,
empfehlen ihr

En-gros-Lager

von
Maler- und Zeichnen-Materialien,
auf das Vollständigste assortirt, zu den niedrigsten Preisen.

Beinhauers

London-Patent-Stahlfedern,
als vorzügliches Fabricat, empfiehlt in 28 Sorten, en gros
und en detail, die Haupt-Niederlage für Leipzig bei
Gebrüder Tecklenburg,
am Markte, neben dem Thomasgäßchen.



Die Regen- und Sonnen- schirm-Fabrik von Franz Paezolt aus Breslau

empfehlen zu dieser Michaelismesse ein vollständig assortirtes
Lager dieses Fabricates zur geneigten Beachtung und ver-
spricht die bekannte reelle Bedienung; auch sind die Preise
jetzt so gestellt, daß wohl jeder Concurrenz begegnet werden
kann. Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 21/370.

Lager

von italienischen Strohgeflechten und Hüten, in Kisten assortirt,
zu Fabrikpreisen bei J. B. Millies: Bahnhofstraße
Nr. 12, neben der Stadt Rom.

J. Bänziger, Fabrikant de Broderies,

aus Thal bei St. Gallen,
befindet sich mit seinem Lager seiner Stickereien im Hotel
de Russie Nr. 22.

Die Glasfabrik Haidemühl

steht mit ihrem Messwaarenlager vor dem Grimm. Thore,
Wohnung: Petersstraße Nr. 41/32, beim Lotterie-Collecteur
J. G. Knoche, Hohmanns Hof. E. A. E. Scheffler.

Kunst-Anzeige.

Gaspard Weiss & Comp. aus Dresden

empfehlen sich zu dieser Messe mit einer Anzahl der vor-
züglichsten alten und neuen Oelgemälde, Handzeichnungen,
neuen und alten Kupferstichen, Radirungen, Lithographien
u. s. w. — Sie kaufen und tauschen auch derartige Kunst-
gegenstände, wie auch andere, welche in das Kunstgeschäft
schlagen, als z. B. gute antike Bronzen etc. ein, und haben
ihr Waarenlager
Theaterplatz No. 5/317, dem grossen Blumenberge gegen-
über, 2 Treppen hoch, bei Herrn Dr. Schreiber.



G. Heintz,

Juwelier u. Bijouteriefabrikant aus Berlin,
empfehlen sein Lager von geschmackvollen Bijouterien.
Sein Stand ist Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.



Die Reisszeug-Fabrik

von Gebrüder Tecklenburg

empfehlen ihr Fabricat von längst bekannter feiner und vor-
züglichster Qualität zu den niedrigsten gestellten Fabrikpreisen.

Ouvrages en cheveux. — Neue Erfindung. —

Auf eine ganz neu erfundene Art künstlicher Haararbeiten
für Damen- und Herrentouren anwendbar, das Natürlichste,
was es bis jetzt in diesem Fache gegeben, indem die eigene
Kopfhaut dabei sichtbar bleibt, erlaube ich mir hierdurch
aufmerksam zu machen und dieselben als ausgezeichnet schön
und sehr zweckmäßig zu empfehlen; eine Auswahl halte davon
zur gefälligen Ansicht bereit, namentlich auch

Damenscheitel

in dieser Art gefertigt, durch größte Natürlichkeit sich aus-
zeichnend, indem der eigentliche natürliche Scheitelstrich da-
bei sichtbar ist und das Ganze sehr leicht, dünn und fest am
Kopfe anliegt.

Desgleichen empfehle eine große Auswahl von Haarlocken
in vielen ganz-neuen Fagons.

Hermann Göhe, Coiffeur,
Hainstraße Nr. 28/201, 1. Etage.

Engl. u. franz. Teppiche,

Teppichzeuge aller Art, Reisebeutel, Damen- und Kinder-
taschen, Tischdecken u. empfehlen zu den billigsten Preisen
Robert Winkler & Comp.,

Grimm. Straße Nr. 5, dem Raschmarke gegenüber.

Bruchbandagen,

für angehende sowohl, als für die schwersten Brüche, empfiehlt in der reichsten Auswahl
Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
 in Leipzig, Kö nigshaus Nr. 17/2, am Markte neben Auerbachs Hof, 1 Treppe.

Carl Boullanger aus Paris

empfehlte verschiedene Partien Pariser Handschuhe zu den billigsten Fabrikpreisen.
 Reichsstrasse No. 428.

Im Nachweisungscomptoir von Ludwig Caspary,

Reichstraße Nr. 27,
 können zu nächster Jubilate-Messe 1841 verschiedene Handlungslocale in der vortheilhaftesten Meslage nachgewiesen werden.

Corsets für Damen.

Die franz., engl. und Wiener Schnürleiber-Fabrik
 von

G. Lottner aus Berlin

empfehlte sich diese Messe zum ersten Male mit einer eleganten Auswahl der vorzüglich gut sitzenden Corsets en gros und en detail. Das Lager befindet sich Petersstraße Nr. 44/35, vom Markte aus links 1 Treppe.

Mit ausgezeichnet schönen

**Rock- und Westen = Knöpfen,
 Strick-, Gold-, Silber- und
 Stahl-Perlen, Kaffee-Bretern,
 lithographirt, couleurt und mit
 Silberdruck,**

so wie mit einem neu und vollständig assortirten Lager von engl., franz., Isertöhner, Solinger und Nürnberger
Galanterie- und kurzen Waaren
 empfehle ich mich zu wohlfeilen Preisen.

Abraham Kämpfer,
 Petersstraße Nr. 13/80.

Nicht zu verwechseln.

Das Strohhut- und künstliche Blumen-Lager
 von

Wilhelm Wolf aus Dresden

befindet sich Thomasgäßchen Nr. 10/110, 1. Etage, und in der Bude vis à vis dem Rathhause, 5te Budenreihe.

Das
Haupt-Meubles-Magazin
 in Barthels Hofe (Markt, Hainstraße, Ecke
 Nr. 8)

ist auch für diese Messe mit einer reichen Auswahl feiner Meubles in verschiedenen Holzarten, nach dem neuesten Geschmack angefertigt, versehen und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Untrügliches Mittel,

den
 rothen, grünen und lichten Haaren eine nach Belieben braune oder schwarze Farbe in sehr kurzer Zeit zu geben.

Nach vielen und mannigfaltigen Experimenten und durch den zu Rathe gezogenen, unten genannten Arzt ist es mir gelungen, aus erotischen Gewächsen ein Pulver darzustellen, welches rücksichtlich seiner merkwürdigen und ausgezeichneten Wirkung mit dem vollkommensten Rechte ein spezifisches Mittel genannt werden kann.

Es ist dasselbe nicht nur allen bisher erfundenen derartigen Mitteln gleich zu stellen, sondern übertrifft dieselben unbedingt bei Weitem noch, da es seine Wirkung nie verfehlt, sondern auch beim Gebrauche nur eine ganz leichte und einfache Behandlung verlangt, und mehr als ein Glas nicht erforderlich ist.

Daß dieses Pulver der Haut im geringsten nicht nur unschädlich ist, sondern auch seine Wirkung nie verfehlt, berufe ich mich auf untenstehendes ärztliches Zeugniß.

Freiberg in Sachsen, Monat Mai 1840.

Karl Meyer.

Zeugniß.

Endeunterschiedener bescheinigt hiermit, daß das von Herrn Karl Meyer in Freiberg erfundene Pulver zur Färbung von braunen und schwarzen Haaren nicht allein von mir selbst, sondern auch auf meine Anordnung von andern Personen ohne allen Nachtheil mit erwünschtem Erfolge angewendet worden ist. Freiberg, den 23. April 1840.

D. Johann August Pohl,
 ausübender Arzt.

Von diesem Pulver habe ich für Leipzig Hrn. Chr. Gottfr. Böhne sen., Grimma'sche Straße Nr. 33/591, ein Commissionslager übergeben, wo es in Etuis à 1 1/2 Thlr. echt zu haben ist.

Geschwister Henkel,

Strohhutfabrikanten aus Dresden,
 empfehlen ihr wohlaffortirtes Lager von Strohtaschen, Strohflechten, Draht, Bastband, Strohhütchen für Puppen, so wie alle in dieß Fach einschlagende Artikel.
 Stand 6te Budenreihe, der Engel-Apothek gegenüber.

Anzeige für die Herren Tuchfabrikanten.

Ein vollständig assortirtes Lager schöner franz. Gold- und Silberbuchstaben, wie auch Zahlen, empfehle als Commissionslager zu billigen Preisen

Hr. W. W. Caspary, Tuchhändler, Hainstraße.

Astrachan, engl. Plüsch, Biber und Wespel in Wolle

zu Kragen und Herrenmützen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst und macht besonders die auswärtigen Herren Einkäufer hierauf aufmerksam

Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 45/36.

Die Muster-Aufstellung unserer

bedruckten, verplatinirten u. vergoldeten Steinguts

befindet sich diese Messe in der Grimma'schen Straße Nr. 26/756, im Hause des Herrn F. A. Prüfer.

Gebrüder Dyckerhoff,
aus Mannheim.

Parfumirte amerikanische Cigarren-Lunten, welche beim Anzünden den schönsten Wohlgeruch verbreiten, empfiehlt als etwas Neues
F. A. Magnus,
Neumarkt Nr. 2.

Zu Neßgeschenken passend!

Schlafrocke, wahre Prachterempl., von 1 $\frac{1}{2}$ bis 12 Thlr.
Hausrocke in Nanquin, Drell, Coiting u. s. w. à 2 $\frac{1}{2}$ bis 8 Thlr.

Damenblousen, 5 bis 6 EA, weiß, von 2 $\frac{1}{2}$ bis 5 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Stepprocke für Damen, Steppdecken, äußerst billig.

Fertige Beinkleider, Westen, Cravaten, Schlipse, Chemisett's, Kragen, Manschetten, Haus- und Reisemützen in Plüsch und Wespel, Unterbeinkleider zu den bekannten billigen Preisen empfehlen J. Schulz & Sohn, Fabrikanten aus Berlin, Petersstraße Nr. 44/35, nahe am Markte.

Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager von echten Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren empfehle ich hiermit bestens.

Carl Böttcher am Markte Nr. 6/337.

Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologn
von Christ. Deegen aus Köstritz.

Das Lager des **Cravaten-Fabrikanten**
B. J. Sachs aus Berlin

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 610/12 im Hause der Glas-Handlung von Herrn Kreiß. Die billigsten En-gros-Preise werden zugesichert.

Localveränderung.

Mein Seidenwaaren-Geschäft habe ich aus der Reichsstrasse in die Grimma'sche Strasse, in des Herrn Arndts Haus No. 37/578, 1stes Stock, verlegt.
C. F. Haenel.

Local-Veränderung.

Das Baumwollen-Garnlager
von **Willert & Comp.** aus Hamburg und
P. F. Willert aus Manchester
ist jetzige und fernere Messen:
Brühl, goldene Glocke Nr. 357.

Local-Veränderung. Das Seiden-Waaren-Lager eigener Fabrik

von
Johann Simons Erben

aus Elberfeld und Crefeld

befindet sich von dieser Michaelismesse an:
**Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Hilligs
Haus, erste Etage.**

Local-Veränderung.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

hat seinen Stand in der Reichsstrasse verlassen und bezieht diese und die folgenden Messen mit seinem gut assortirten Lager sorgfältig, dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmacke, in demselben Hause, wo Herr Steinhändler David aus Paris steht, am **Brühl Nr. 69/455, 2 Tr.**

Gesuch. Ein Laufbursche, der schreiben kann, wird zum baldigen Antritt gesucht. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 23/683, 2 Treppen.

Gesucht wird für ein auswärtiges großes Puzgeschäft eine Dame als Directrice unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Das Nähere hierüber ertheilt der Hausmann, Reichsstrasse Nr. 16/496.

Gesuch. Ein Ordnung liebendes fleißiges und bescheidenes Dienstmädchen wird für eine auswärtige Haushaltung zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres im Brühl Nr. 20.

Gesucht werden sogleich: ein Mädchen, welches geübt näht, und eines zu Kindern und Hausarbeit. Das Nähere in der Schuhmacherbude am Augustusplatz, von der Stadt aus links. Firma: L. Martin.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches und ordnungsliebendes Dienstmädchen. Näheres Peterssteinweg Nr. 817, parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Kindermädchen, welches noch heute antreten kann: Reichels Garten am Damm Nr. 11.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein Dienstmädchen, welches im Nähen fertig ist: in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 55.

Gesucht wird in ein auswärtiges Puzgeschäft eine Directrice für Fertigung von Hüten und Hauben. Auf Tüchtigkeit in diesem Fache wird vorzüglich Rücksicht genommen werden, mehr als auf Jugend und angenehmes Aeußere. Zu erfragen bei Herrn Vottner aus Berlin, Burgstraße Nr. 44, 1 Treppe hoch, Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Gesuch. Ein **Comptoirist**, deutscher Correspondent, der auch mehre Jahre als Privatsecretair gearbeitet hat, sucht sofort ein anderweites Engagement oder einseitige Beschäftigung. Adressen unter Bez. A. ad 40 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesuch. Ein junger starker Mensch vom Lande, 20 Jahr alt, welcher mit allen Localitäten hiesiger Stadt bekannt, und gute Zeugnisse hat, so wie dessen Aeltern für seine Treue und Ehrlichkeit bürgen können, sucht zu dieser Michaelismesse einen Posten als Markthelfer. Darauf Reflectirende werden höflichst ersucht, ihre werthen Adressen unter F. A. auf der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird sogleich ein kleines Bogis für ein Paar stille Leute. Gefällige Adressen bittet man beim Posamentir Müller, Neumarktecke, abzugeben.

Zu miethen gesucht werden zwei freundliche Zimmer in angenehmer Lage, baldigst zu beziehen. Adressen bittet man in der Weinhandlung von Herrn Pollmächler auf dem Thomaskirchhofe abzugeben.

Wohnvermietung. Eine Stube mit Kammer, zwei Treppen hoch, und 2 verschiedene Kammern im Hofe parterre, sind während der Messen zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Neumarkt Nr. 11/18, 2 Treppen vorn heraus.

Vermietung.

Ein freundliches Familienlogis, mittler Größe, steht schon zu Weihnachten zu vermieten, da der jetzige Bewohner desselben zu dieser Zeit Leipzig verläßt: Mühlgasse am Königsplatz Nr. 13, 2 Treppen.

Vermietung. Vor dem äußern Grimma'schen Thore neben der Asphalt-Compagnie sind einige Familienlogis zu vermieten, auf Verlangen auch sogleich zu beziehen und daselbst bei Lige zu erfragen.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, 1 Küche 2 Treppen hoch vorn heraus, 1 Stube nebst Alkoven hinten hinaus, Keller und Boden. Wo? erfährt man Klostersg. Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist in der Katharinenstr. Nr. 365 eine Stube mit Alkoven vorn heraus in der obersten Etage, bei Hood.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, an eine anständige Dame: kleine Fleischergasse Nr. 15, eine Treppe hoch, Aussicht nach der Promenade.

* Schlafstelle für 1 oder 2 Herren: Burgstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Bekanntmachung.

Einem verehrten Publicum wird hierdurch ergebenst bekannt gemacht, daß der neue Saal im Hotel de Saxe heute eröffnet und daselbst von nun an Mittags à table d'hôte und Abends à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 21. September 1840.

Fr. Siber, Hotel de Saxe.

Concert im Klassischen Kaffeehause.

Heute Freitag den 2. September kommen außer andern beliebten Konzerten zur Aufführung: Ouverture zum Freischütz von C. M. v. Weber, desgl. zu Goethe's Faust von Lindpaintner, Introduction aus Tell von Rossini, erstes Finale aus Don Juan von Mozart (auf Verlangen), so wie neueste Tänze von Strauß, Labisky &c.

Das Musikchor unter Direction von C. Föld.

Heute Freitag den 2. October 1840 musikalische

Abendunterhaltung

im großen Saale des neuen

Schützenhauses,

von der beliebten österreichischen National-Sänger-Familie, Ringler aus Wien, mit neuen Gesängen.

Anfang 7 Uhr.

Entree à Person 2 Gr.

Luftrreise.

Die jungen Aerostater Ferdinand Walthers und Gebhard werden die Ehre haben, Sonntag den 4. Octbr. Nachmittag um 3 Uhr im hiesigen Schützengarten ihre erste Luftrreise zu unternehmen. Um dieses großartige Schauspiel noch interessanter und überraschender zu machen, werden sie, sobald sie sich hoch in der Luft befinden, von da aus das Publicum mit einigen scherzhaften Experimenten belustigen. Damit sich das Publicum in der Nähe von der Größe des Ballons überzeugen kann, indem sie behaupten, daß hier ein so großer Ballon noch nicht gesehen wurde, ist er bis Freitag Abend im Concertsaale des Gewandhauses zur Schau gestellt gegen den Eintrittspreis von 4 Groschen.

Preise der Plätze am Tage der Luftrreise: **Erster Platz 12 Gr., zweiter Platz 8 Gr., dritter Platz 4 Gr.** Kinder zahlen die Hälfte.

Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen bei Rintsch.

Heute Concert im Café-Français.

Concert im Hotel de Pologne.

Die Abend-Concerte im großen Saale des Hotel de Pologne finden bei guter und starker Besetzung und sorgfältiger Auswahl der Musikstücke täglich ihren Fortgang. In dem heutigen Concerte werden unter Andern 1) die beliebten Variationen über Schweizerlieder von Hänsel, 2) das erste Finale aus Don Juan, 3) die Ouverture aus Oberon und 4) Frühlingsgruß, Walzer von R. Wittmann in der Zeit zwischen 8 und 10 Uhr zur Aufführung kommen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Freitag den 2. October

Concert und Tanz in Tannerts Tanzsalon.
Am zahlreichen Besuch bittet M. Wend.

Heute starkbesetztes
Concert

auf der

Funkenburg.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein verw. Becker auf der großen Funkenburg.

* Morgen Abend starkbesetztes Concert vom Musikchore des Herrn Lopiſch bei
Chr. F. Schnauffer,
Hainstraße Nr. 31/197.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Einladung. Heute wird ein geehrtes Publicum zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst eingeladen in
Tannerts Salon.

Einladung. Heute zu Pflaumen- und Kirschkuchen bei
Heincke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Freitag 9 Uhr ladet zu Speckkuchen und einem Töpfchen guten Lagerbieres ergebenst ein
J. G. Elſing, im Salzgäßchen Nr. 4. im Keller.

* Heute wird ein frisches Faß echt Nürnberger Bier angestekt bei **C. A. Müller,**
in der Nicolaistraße, blauer Hecht Nr. 527.

* Morgen früh ladet zu Speck- und Pflaumenkuchen ergebenst ein **H. Lange, Reichstraße Nr. 345.**

Bekanntmachung. Es ist ein kleines Paquet bei Endeckgenanntem liegen geblieben; wer sich über dessen Inhalt legitimirt, kann solches gegen Einrückungsgebühren in Empfang nehmen.

Friedr. Dehmig aus Annaberg,
6te Budenreihe, der Engel-Apothek gegenüber.

Verloren. Es ist am 30. vor. M. eine Broche von Corallen, oval, in der Größe eines Achtgroschensstücks, auf beiden Seiten Figuren mit einem flachen Rand von Gold mit Buchstaben, verloren worden, und bittet, solche gegen eine angemessene Belohnung in der Handlung des Herrn **J. H. Meyer** abzugeben.

Verloren. Von einer armen Botenfrau sind gestern zwei Briefe, einer 5 Tplr. Papiergeld enthaltend, am Ros-plage verloren worden. Der ehrliche Finder wird recht sehr gebeten, selbige gegen ein Douceur im deutschen Hause im Gewölbe abzugeben.

Einen Thaler Belohnung

erhält derjenige, welcher ein am 30. September in den Nachmittagsstunden in Leipzig oder auf dem Wege von Schönfeld bis dahin verlorenes Etui, drei goldene Knöpfchen mit eingefassten Steinchen enthaltend, in dem Gewölbe der Dosenfabrik von Bachs Erben, Auerbachs Hof, abgibt.

* Ein halbjähriger sogenannter englischer Wasserhund, männlichen Geschlechts, braun von Farbe, ungestukter Ruthe und langem Behänge, auf den Namen Leo hörend, mit Halsband von Leder, an welchem ein Ring befestigt, versehen, ist am 30. September d. J. abhanden gekommen. Wer selbigen an sich genommen, wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben im Kühnischen Hause auf der Tauchger Straße, Seitengebäude letzte Thüre.

Verlaufen hat sich eine kleine weiß und schwarz gefleckte Hündin, auf den Namen Mollie hörend. Wer dieselbe H. Fürsten-Colleg. abgibt, erhält eine Belohnung.

* Die im gestrigen Tageblatte befindliche, sich auf meine Frau beziehende Anzeige bringe ich hierdurch, um Namensverwechslung zu vermeiden, mit meiner vollständigen Namensunterschrift nochmals in Erwähnung.

Leipzig, den 30. Sept. 1840.

Carl Gottlob Teuscher,
Klempnergefelle, Windmühleng. Nr. 893.

Allen Verwandten und Freunden machen ihre, am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung nur auf diesem Wege ergebenst bekannt. Leipzig, am 1. Oct. 1840.

Adolph Kühnel, Hauptmann und
Ober-Grenz-Controleur.
Julie Kühnel, geb. Friedel.

Als Neuvermählte empfehlen sich bei ihrer Abreise nach Triest allen schätzbaren Verwandten und Freunden bestens.
Leipzig, den 1. October 1840.

Ernst Martius,
Emilie Martius, geb. Mangelsdorf.

Gestern Abend 6 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Jungen glücklich entbunden, welches bloß auf diesem Wege seinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigt

Leipzig, den 1. October 1840.

Friedr. Wilh. Pösch.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Emma, geb. Thomas, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, am 1. Oct. 1840. **Otto Aug. Schulz,**
Buchhändler.

Am 29. v. M. Vormittags 9½ Uhr ist mein guter Gatte, der Schlossermeister **Georg Fischer,** nach langen Leiden sanft entschlafen. Trauernd und sorgenvoll sehe ich mit fünf unerzogenen Kindern der Zukunft entgegen, und nur Vertrauen auf Gott hält mich bei diesem harten Schlage aufrecht. Ich bitte um stille Theilnahme, und werde das, in Folge der Krankheit des Verewigten zeither Verniedergelegene Geschäft mit Hilfe eines geschickten Werkführers wieder fortssetzen.
Dorothea verw. Fischer.

Heute den 29. Septbr. verschied unser guter Vater, Herr **Johann Gottlieb Ditto.** Dieß für uns so schmerzliche Ereigniß zeigen allen Verwandten und Freunden ergebenst an.
Leipzig, den 29. September 1840.

die Hinterlassenen:

Thorzettel vom 1. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Bahnthor. (30. September Abends 7 Uhr.) Hr. Leut. Kirsten und Hr. Cand. Richter, v. Wurzen, Hr. Domred. Neuenhaus, von Halle, u. Hr. Schausp. Kern, v. Göttera, unbest. Hr. Ser.-Amtmann Hambrau, v. Jessen, im Hotel de Pol. Hr. Kaufm. Glusnitzer, von Döbeln, in Nr. 605. Die Fabrikanten von Frankenberg, in Spick-Hause. Hr. Rsm. Müller, a. Leisnig, in St. Dresden. Hr. Zimmermeister Klemm, v. Weissen, im w. Engel. Hr. Hdlsl. Baum und Richter, Hr. Rsm. Piesch u. Hr. Secret. Wohlforth, v. Weissen, Hr. Buchhdt. Hering, v. Chemnitz, Hr. Fabr. Scheuerwasser, v. Spremsberg, Hr. Prof. Roselt, v. Breslau, Hr. Apoth. Roth, v. Hamburg, Hr. Berg-Hauptm. Charpentier u. Hr. Fabrik. Berbig, v. Dresden, Hr. Premier-Leut. Sufowsky, v. Wesel. Hr. Fabr. Balsen, v. Erfurt, Hr. Adtl. a. England, Rad. Kirst u. Hr. Juwel. Klaber, v. Dresden, Hr. Großhdt. Pell v. Wien, Hr. Fabr. Reinhardt, v. Köthenau, Dem. Köhmann, v. Muslau, Hr. Graf v. Hohenthal, v. Städteln, Hr. Hdlsm. Gerson, v. Dresden, Hr. Rsm. Blumenfeld, v. Krakau, Herr Hdlsm. Wages u. Hr. D. Tescher, v. Lemberg, Hr. Hdlsm. Neubauer, von Joworow, u. Hr. Rsm. Mendel, v. Bunzlau, unbest. Hr. Ober-Bergw. Dr. Lehmann u. Hr. Ober-Bergw. Steinbeck, v. Bring, u. Hr. Rsm. Hellwig, v. Stettin, im H. de Boy. Hr. Fabr. Grieshammer u. Gängel, v. Leisnig, bei Mann. Rad. Leil, Pappmachersin, von Dresden, Hr. Rsm. Bessig, v. Gotha, Hr. Rittergutbes. v. Heilig, von Goldig, Hr. Kammerjunker Baron v. Strackwig, v. Dessau, Hr. Rf. Thomas u. Schöndorf, v. Schöfen u. Berlin, Hr. Hdlsm. Kesser, v. Dresden, Hr. Pastor Wimmer, v. Wahren, Hr. Cand. v. Schönberg,

von Krummhennersdorf, Hr. Rsm. Becker, v. Stettin, Hr. Fabrikant Pels, v. Halberstadt, Hr. Hdlsgreif. Strauß, v. Nordhansen, Hr. Rsm. Lindemann, v. Schönebeck, Hr. Becker, a. America, Dem. Wolff, von Dresden, Hr. Rf. Berger u. Nicolai, v. Bischofswerda u. Schneeburg, Hr. Hdlsgreif. Danen, v. Wörden, Hr. Rentier van Havre u. Hr. Graf de Balllet, v. Antwerpen, Hr. Geh. Post. Bachmann, von Weimar, Hr. Rf. Kirschner u. Kindermann, v. Schluckenau, Herren Kaufm. Bergmann, Lyden u. Kötz, v. Breslau, Stockholm u. Berlin, Rad. Sarfarth, v. Dresden, Hr. Insp. Klockermann, v. Johannisberg, Hr. Capit. Hellmund u. Rad. Leih, v. Eisenach, Hr. Kaufm. Kucsmüller, v. Dresden, Hr. Oberleuten. Klette, v. Dippoldswalde, Herr Hof-Antiq. Wolf, v. Dresden, Hr. Rsm. Freitag, v. Schwelm, Herr Commis. Haase, v. Stettin, Hr. Archt. Oberreit, Hr. Partic. Suss und Hr. Hof-Juwel. Elmeyer, v. Dresden, Hr. Schiffherr Weidert, von Schandau, u. Hr. Rsm. Quandt, v. Köpchenbroda, unbest. Hr. Commis. Seifert, von hier, von Dresden zurück.

Halle'sches Thor. Hr. Rf. Hildebrand, Simon u. Hirschfeld, von Remberg u. Coswig, im Kaker u. in St. Magdeburg. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Hr. Hdlsm. Wolf, v. Potsdam, unbest., Hr. Rsm. Hirschfeld, Hr. Goldw. Jacobi u. Hr. Stud. Haber, von Berlin, unbest. u. in Nr. 732. Hr. Walter Bendix, v. Elst, im Hotel de Bay. Hr. Del. Fedt, v. Breslau, in Nr. 732. Hr. Rsm. Goldkand, v. Eibau, bei Freygang. Hr. Sufmann u. Hr. Ledhardt, Bühnenaugenoperateur, v. Jessen, bei Wornede u. unbest. Herr u. Hdlsl. Kron, Birnbaum, Hamburger u. Kanin, v. Berlin, Wahrenbrück, Kempen und Leimbach, in Nr. 337. unbest. bei Linke und in Nr. 709. Hr. Rsm. Gifner, v. Frankfurt, im Frauencollegium.

Frankfurter Thor. Hr. Apotheker G. Schweizer, v. Berlin, u. Hr. Hdlsm. Michaelis, v. Hildburghausen, unbest. Hr. Pharmaceut Körner, v. Naumburg, u. Hr. Colorist Kurstadt, von Halle, in den 3 Rosen. Hr. Hdlsm. Schlamme, v. Zarkow, in Nr. 492. Hr. Asm. Spiegel u. Hr. Buchbindermeister Stolz, v. Erfurt, in Nr. 729 u. im Rosenkranze. Hr. Hdlsm. Wolf u. Becker, v. Schwerfeld u. Wieringhausen, in Nr. 528 u. bei Landmann. Hr. Hdlsm. Gehlich u. Bibo v. Gräß, in der g. Regel u. in Nr. 492. Hr. Hdlsm. Noos und Braun, v. Erfurt, u. Hr. Commis Braun, v. Birnbaum, unbest. Hr. Hdlsm. Unteregger, v. Ansbach, im gr. Ritter. Hr. Asm. Kirsch, von Basel, im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Hr. Asm. Leuschke u. Fischer, v. Waldenburg, in Nr. 533. Hr. Hdlsm. Ohrtmann, v. Kielhadt, in Nr. 1120. Herr Fabr. Schnabel, v. Grimmschau, im gr. Stille. Mad. Kreßmar, Hr. Uhrm. Schwesinger, Hr. Gärtnermeister Schmidt u. Dem. Köhler, von Eisenberg, in Hommels Hause, bei Krage u. Resch. Die Handelsleute von Eisenberg, bei Damm. Hr. Tuchm. Reinholdt u. Klopfer, und Mad. Brause u. Steinbach, v. Werdau, im Anter. Hr. Fabr. Weber, Müller u. Feistner, v. Auerbach, in den 3 Rosen. Hr. Fabr. Bremer u. Teufel, v. Adorf u. Werdau, in Nr. 120 u. 290. Herr Asm. Nügler, von Gera, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor. Auf der Waldheimer Journaliere: Hr. Fabr. Mautsch, v. Painschen, u. Hr. Dk. Meißner, v. Grimma, unbest. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Asm. Gerhardt, v. Linsbach, im Rosenkranze. Hr. Farik. Noos, v. Chemnitz, unbest., Herr Pfarrer Schiefer, v. Köhrsdorf, im Storchenecke, Hr. Fabr. Fabricius, von Gera, bei Müller, u. Mad. Föhne, von Döberan, in Holbergs Hause. Die Handelsleute von Chemnitz, in Nr. 25 u. im br. Kasse. Hr. D. Spicker, v. Berlin, unbest. Auf der Waldheimer Dilligence um 11 Uhr: Hr. Asm. Lössch, v. Rochlitz, bei Müller.

Dresdner Thor. Hr. Factor Stripko, v. Schmiedeberg, u. Hr. Förster Edelmann, von Wörlitz, im rothen Krebs.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Bahnthor. (1. October Vormittags 11 Uhr.) Hr. Asm. Seifert und Hr. Uhrm. Gerson, v. Dresden, Hr. Stud. Sevil, v. Charlottenburg, Hr. Oberlester Strömer u. Hr. DeGassessor v. Windenbrück, v. Magdeburg, Hr. Asm. Unger, v. Elbing, Hr. Domherr v. Wolffsdorf u. Hr. Oberleut. u. Adjut. v. Wischen, v. Dresden, Hr. Asm. Döhrenfurt, v. Breslau, Hr. Rittmeister Lewkowitzsch, v. Petersburg, Hr. Baardvooper u. Samour, a. Englan, Hr. Commis Dreverhoff, von Bittau, Hr. Asm. Fischer, v. Freiberg, Hr. General Adlerberg, Hr. Gdtner, Literat, Hr. Banikoff u. Dem. Bierstädt, v. Petersburg, Hr. Asm. Papendick u. Wolff, v. Magdeburg u. Standau, Hr. Audit. von Uslar, v. Weimar, Hr. Gdtin v. Thun, v. Letzchen, Hr. Asm. Böck, v. Berlin, Hr. Bacc. v. Meißner, v. Dresden, Hr. Premier-Lieut. v. Seel, v. Havelberg, Hr. Asm. Mangelndorf, v. Calbe, Herr Löwe, Lehrer v. Randau, Hr. Graf v. Kleist-Looch, v. Döberan, und Hr. Hdlsm. F. Schaner, Somme, Molles u. Rag, v. Jasso u. aus Rusland, unbest. Hr. Kaufmann Senff, v. hier v. Dresden zurück. Demoiselle Strohmann, von Dresden, bei Consul Claus. Herr Ober-Controleur von Koppensfeld, von hier, von Dresden zurück. Hr. Hdlsm. Friedrich, v. Reichenau, Hr. Asm. Aufsicht u. Wohlaue, von Agest u. Goldberg, Hr. Stud. Pabst, von Breslau, Hr. Goldarbeiter Lattner, v. Arakau, Hr. Asm. Gotowizna, v. Warschau, Hr. Kaufm. Teubuscher, v. Breslau, Hr. Hdlsm. Herrmann, Karniol Singold und Sommer, v. Jasso, Hr. Hdlsm. Hofmann, v. Meugersdorf, Hr. Pausmann, Hr. v. Leuben, Hr. Fabr. Hüttler v. Gersdorf, Hr. Köhler. Scholim, v. Breslau, Hr. D. Moser, von Babenhäuser, Hr. Kaufm. Wibeau, v. Berlin, Hr. Hdlsm. Krieg und Hr. Buchbinder Schuster, v. Dresden, Hr. Kaufm. Die und Perus, v. Breslau u. Teglis, Hr. Glasbl. Kay, v. Greibitz, Hr. Commis Joachimthal, von Goldberg, Hr. Comptoirist Uhmann und Hr. Rentier Seelig, von Meissen, Hr. Commis Fröhnert, v. Liebenwerda, Hr. Actuar v. Boose, v. Wägeln, Hr. D. Heals, v. Coblenz, u. Hr. Asm. Rosow u. Pfanther, v. Würzen u. Prettin, unbest. Hr. Cand. Adermann, von hier, von Taubentain zurück. Hr. Fabr. Eckardt, v. Pains, im Blumenberge. Hr. Rittersgutsbes. Baumann, v. Trebsen, bei D. Faurmann.

Halle'sches Thor. Hr. Hdlsm. Löwenheim und Herzheim, von Zeitz, in Nr. 740 u. 458. Hr. Hdlsm. Herzfeld, Büllig u. Löwenheim, v. Gröbzig u. Arakau, im Frauencolleg. u. unbest.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Fahr. Post um 5 Uhr: Hr. Hdlsm. Föhme u. Leon, v. Wehrsdorf u. Plauen, in Nr. 331 u. unbest., Die Handelsleute von Wieringhausen, in St. Dresden. Hr. Hdlsm. Burmann u. Bieber, v. Elpe u. Gamburg, in Stadt Dresden und bei Wagner, die Handelsleute von Apolda, in Nr. 542 u. 473, in d. 3 Schwanen, bei Richter, Sander u. in Quantz Hofe, Hr. Hdlsm. Härtel, v. Altenburg, u. Hr. Hdlsm. Levy, v. Frankenhäuser, unbest., Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Hr. Kaufm. Steinacker, Dreyß u. Levy, v. Frankenhäuser, Sommerda u. Sondershausen, im gold. Schiff u. unbest., die Handelsleute von Bleicherode, in Nr. 463, Hr. Asm. Lange, v. Eckartsberge, u. Mad. Richter u. Rosenthal, Puzmacherinnen, v. Sondershausen, unbest.

Zeitzer Thor. Hr. Asm. Kroder u. Weisker, v. Zeuzenroda, in St. Hamburg. Auf der Coburg. Dilligence 10 Uhr: Hr. Kammerath v. Biegefar, v. Altenburg, im gold. Hute.

Hospitalthor. Die Handelsleute von Chemnitz im Rosenkranze. Auf der Nürnberg. Gilpost 17 Uhr: Hr. Prof. Friedländer, v. Halle, unbest., Hr. Asm. Martinus u. Egger, v. Adorf u. Gröbzig, im H. de Pologne, Hr. Asm. Löwenthal, von Baireuth, Hr. D. Girard und Hr. v. Buch, v. Berlin, unbest., Hr. v. Auerdt, Beamter, v. Petersburg, im rhein. Hofe, Hr. Propr. Olivier, v. Paris, u. Hr. D. Schneis der, v. Mexico, im H. de Baviere, Hr. Commis Jacob, v. Glauchau, bei Richter, Hr. Graf v. Moltke, v. Pilsna, u. Hr. Rittmeister v. Tschä, v. Borna, unbest., Hr. Kaufm. Baumann u. Pfaff, v. Kuenbach und Chemnitz, im Reiter u. unbest., Hr. Asm. Salow, v. Mühlberg, Hr. Justizamt. Weigel u. Hr. Friedrich, Lehrer, v. Lichtenstein, unbest., Hr. Asm. Uhlmann, Georgi u. Umbach, v. Schneeberg, Mühlau und Greiz, in Kupfers Hause, im Blumenberge und unbestimmt, Hr. Fabrikant Berger, von Zwickau, in Specks Hause, Herr Kaufmann Beck, von Delnsitz, bei Schwabe, Hr. Advocat Schwalbe, von Lichtenstein, und Hr. Fabrikant Straß, von Meerane, unbestimmt. Hr. Asm. Rothert u. Claus, v. Auerbach, in den 3 Kön. Hr. Asm. Meyer, v. hier, v. Auerbach zurück. Auf der Nürnberg. Dilligence um 7 Uhr: Hr. Asm. Müller u. Köhrsdorf, v. Köhren u. Augustsburg, bei John u. im Rosenkranze. Auf der Grimmschen Journaliere um 9 Uhr: Hr. Commis Wagner, v. Grimma, unbestimmt, und die Fabrikanten von Chemnitz, im Rosenkranze.

Dresdner Thor. Auf der Eisenburger Dilligence: Hr. Asm. May, von Lübbenau, im gold. Hirsche, und Hr. Oberst Kreweil, von Meinz, unbestimmt.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Partic. Paaf, v. Brüssel, u. Hr. Hdlsm. Rosenberg, v. Breslau, unbest. Hr. Asm. Meyer u. Friedberg, von Berlin, in Nr. 396 u. 516. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Hr. Criminalrath Kaiser, v. Naumburg, Dem. Bombach, v. Eisenberg, u. Hr. v. Grovert, v. Berlin, unbest., Fr. Lieuten. Stodmann, von hier, v. Ewinemünde zurück. Hr. Asm. Kaim, Röß u. Hintenberg, v. Nirrow u. Berlin, u. Hr. Asm. Petter u. Henningsberger, von Wien, unbest., Hr. Partic. Schmidt, v. Perenshagen, Hr. Asm. Buchlecher, v. Wemel, u. Hr. Com. Rath Spinger, v. Berlin, im Blumenberge, Hr. Asm. Gugler, v. Nürnberg, im Hotel de Russie, Hr. Asm. Kesser, v. Landsberg a. d. W., in Nr. 514, Hr. Asm. Richter und Lehmann, v. Berlin, im Hotel de Baviere u. in St. Wien.

Frankfurter Thor. Hr. Banq. Eppstein, v. Warschau, im H. de Saxe. Hr. Commis Knoke, v. Stuttgart, u. Hr. Partic. Nügler und Gerlach, v. Gera, im Hotel de Sav. Hr. Kaufm. Dörrieweg, von Naumburg, unbest. Hr. Referend. Hart, v. Berlin, u. Mad. Grimch, von Königsberg, im Hotel de Pologne.

Zeitzer Thor. Hr. Tuchbl. Wolf u. Riß, v. Kirchberg, in Nr. 52 u. 3. Hr. Gerber Fuchs u. Hr. Fabrikant Horn, v. Altenburg, im g. Hute u. bl. Kasse. Hr. Hdlsm. Weller, v. Falkenstein, im g. Hirsche. Mad. Grahl u. Lange, u. Demois. Kuhn, von Altenburg, unbestimmt.

Hospitalthor. Hr. Rentamt. Zippel, v. Susow, u. Hr. Cand. Scharfenberg, v. Glauchau, unbest. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Asm. Viehl u. Schickelanz, v. Altenburg u. Annaberg, im rhein. Hofe, Mad. Köhling, v. Annaberg, in der Dresdner Str. Nr. 3, Hr. Asm. Dietrich, v. Pains, Hr. D. Blumhain u. Dem. Zell, v. Dresden, unbestimmt.

Dresdner Thor. Hr. Uhrm. Richter, v. Hinterhermsdorf, unbest. Hr. Hdlsm. Hünzel, von Komnagisch, bei Richter.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor. Hr. Graf von Drouste, v. Stockholm, Hr. D. Detering, v. Denabrid, u. Hr. Kaufm. Friedrich u. Byer, von Löbnitz u. Pomburg, unbest.

Frankfurter Thor. Hr. Fabrikant Kur, v. Ruhla, unbest. Hr. Baccal. Winzer, v. hier, v. Heidelberg zurück. Auf der Frankfurter Gilpost 12 Uhr: Hr. Asm. Samisch, Gerber u. Behrendt, v. Brestlau, Bremen u. Berlin, unbest., Hr. Geschäftsrath. Balkin u. Lonn, v. Frankfurt, in Wollfads Hause u. bei Weyrich, Hr. Agent Walkerslein, v. Göttingen, im H. de Sav., Hr. Asm. Fleischl, von Pilsch, bei D. Schwarze, Hr. Instrumentmacher Biekdorf, v. Erfurt, unbestimmt, Hr. Asm. Hoppe, von Eolingen, in St. Rom, und Mad. Voigt, von Lämping, bei Simon.

Zeitzer Thor. Hr. Ser. Dir. Marggraf u. Hr. Kaufm. Franke, von Glauchau, unbest. u. im bl. Hute. Hr. Köhler, v. Eisenberg, bei Regel. Hr. Partic. Pascal, v. Berlin, im Hotel de Russie. Hr. Rentmeister. Greulich, von Gera, im gold. Hute.

Hospitalthor. Hr. Oberst v. Zeder, v. Hannover, unbest. Hr. Tuchm. Chemnitz, von Grimma, b. i. Warr. Hr. Ser. Dir. Schädlich, v. Wollenburg, im Hotel de Pologne.

Dresdner Thor. Hr. Thierarzt Richter, v. Torgau, im deutschen Hause.